

EUROPA MEINE WAHL 2014



DIE EUROPAWAHL 2014

Am 25. Mai 2014 ist es so weit: Entscheiden Sie über die Richtung, in die Europa in Zukunft gehen wird.

Knapp 400 Millionen wahlberechtigte EU-Bürger können ihre Stimme abgeben und das Europäische Parlament neu wählen. Die Europawahlen finden alle fünf Jahre in den Mitgliedstaaten statt und sind richtungsweisend für den politischen Kurs der Europäischen Union.

Ohne Europäisches Parlament geht in der EU nämlich fast gar nichts.

HANDELN – MITMACHEN – BEWEGEN

Unter diesem Motto möchte das EU-Parlament möglichst viele Bürger zum Gang ins Wahllokal bewegen.

Warum? Viele Bestimmungen, die unseren Alltag prägen, werden auf europäischer Ebene beschlossen. Neben den Mitgliedstaaten, die im Ministerrat vertreten sind, entscheiden die EU-Parlamentarier darüber, was ins EU-Regelwerk aufgenommen werden soll.

Das EU-Parlament ist somit längst kein Statist mehr, sondern beteiligt sich maßgeblich am EU-Entscheidungsprozess: Es ist Gesetzgeber, entscheidet über EU-Budget, EU-Erweiterung und internationale Abkommen der EU mit und kontrolliert andere EU-Institutionen.

Gehen Sie daher wählen und entscheiden Sie mit der Wahl der Partei und des Parlamentariers Ihres Vertrauens über Europa.

Überlassen Sie die Zukunft der EU nicht anderen!



DIE EU-ABGEORDNETEN

Insgesamt 751 EU-Abgeordnete vertreten die Interessen von über 500 Millionen EU-Bürgern. Sie werden bei den Europawahlen direkt gewählt.

Aus Österreich werden 18 EU-Parlamentarier kommen. Gemessen an der Bevölkerungszahl sind wir im Vergleich zu großen Mitgliedstaaten überproportional stark im EU-Parlament vertreten.

DIE FRAKTIONEN IM EU-PARLAMENT

Abgeordnete mit gleicher politischer Grundüberzeugung schließen sich in länderübergreifenden Fraktionen zusammen.

Abgeordnete, die sich keiner Fraktion anschließen möchten, sind „fraktionslos“.

Die Zusammenarbeit in Fraktionen ist der effektivste Weg zur Zielerreichung auf EU-Ebene.

WANN WIRD GEWÄHLT?

Je nach EU-Mitgliedstaat unterschiedlich, wird zwischen dem 22. und 25. Mai 2014 gewählt.

Wir wählen in Österreich am Sonntag, dem 25. Mai 2014.

Aus den Wahlen der 28 Mitgliedstaaten wird das gemeinsame Endergebnis ermittelt, das nach Schließung des letzten Wahllokals am Sonntagabend bekannt gegeben wird.



WER DARF IN ÖSTERREICH WÄHLEN?

Das Recht, an den Europawahlen teilzunehmen, ist durch die Unionsbürgerschaft verbrieft.

Folgende Voraussetzungen müssen in Österreich für die aktive Wahlberechtigung erfüllt sein:

- mindestens 16 Jahre alt
- Österreicher, Auslandsösterreicher oder Unionsbürger mit Hauptwohnsitz in Österreich
- nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen (z. B. wegen eines schweren Delikts)
- am Stichtag in die Europa-Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen

Österreicher werden automatisch in der Europa-Wählerevidenz geführt. Auslandsösterreicher und Unionsbürger in Österreich müssen einen Antrag auf Eintragung stellen.

Jugendliche aufgepasst! In Österreich dürfen 16- bis 17-jährige Unionsbürger wählen, auch wenn sie in ihrem Heimatland noch nicht wählen dürfen.

TIPP: Schauen Sie auf der Wahlkundmachung nach, die in Ihrem Haus aushängt, ob Sie auch tatsächlich im Wählerverzeichnis eingetragen sind.

WIE WIRD GEWÄHLT?

- > vor der zuständigen Wahlbehörde
- > per Wahlkarte in jedem beliebigen Wahllokal (die Überbringung muss nicht persönlich, sondern kann durch andere Personen erfolgen)
- > mittels Briefwahl ohne Beisein einer Wahlbehörde (vom Ausland aus ist nur Briefwahl möglich)

Aufwertung der Vorzugsstimme: Zusätzlich zu Ihrer Stimme für eine Partei können Sie auch eine weitere Stimme für einen Kandidaten dieser Partei abgeben. Mit der heurigen Europawahl sind nur mehr 5 % statt wie bisher 7 % der auf die Parteiliste entfallenen gültigen Stimmen notwendig, um bei der Zuordnung der Mandate vorgezogen zu werden.

MEHR DEMOKRATISCHE MITBESTIMMUNG

Die Wähler entscheiden heuer erstmals auch über den künftigen Kommissionspräsidenten, zumindest indirekt.

Denn die Staats- und Regierungschefs berücksichtigen bei der Auswahl des Kandidaten für das Amt des Präsidenten das Ergebnis der Parlamentswahlen. Der Kommissionspräsident wird dann vom Europäischen Parlament mit der Mehrheit seiner Mitglieder gewählt.



MEHR INFORMATIONEN ZU DIESEM THEMA

www.bmi.gv.at/wahlen
www.elections2014.eu
www.zukunfteuropa.at/ep2014

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:
Wirtschaftskammer Österreich,
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: MMag. Christian Mandl und Mag. Lisa Rilasciati
Stabsabteilung EU-Koordination (www.wko.at/eu)
Produktion: WKÖ Marketing & Kommunikation
Layout: design:ag, Alice Gutleederer
Druck: GRASL FairPrint, 2540 Bad Vöslau
Stand: Februar 2014

Um eine leichte Lesbarkeit des Textes zu gewährleisten,
wurde auf die explizit geschlechterspezifische Schreibweise verzichtet.



WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH